

**RS OGH 1954/12/22 2Ob789/54,
8Ob214/78, 8Ob75/79, 2Ob70/11z,
2Ob36/15f, 2Ob71/16d, 2Ob164/17g,
1Ob31**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.12.1954

Norm

ABGB §1325 E2

Rechtssatz

Ein Abfindungsvergleich über Schmerzensgeld erstreckt sich im Zweifel nur auf schon bekannte oder doch vorhersehbare Unfallsfolgen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 789/54
Entscheidungstext OGH 22.12.1954 2 Ob 789/54
- 8 Ob 214/78
Entscheidungstext OGH 15.02.1979 8 Ob 214/78
Beisatz: Daher ergänzende Bemessung. (T1)
Veröff: ZVR 1979/265 S 311
- 8 Ob 75/79
Entscheidungstext OGH 10.05.1979 8 Ob 75/79
- 2 Ob 70/11z
Entscheidungstext OGH 16.09.2011 2 Ob 70/11z
- 2 Ob 36/15f
Entscheidungstext OGH 16.12.2015 2 Ob 36/15f
- 2 Ob 71/16d
Entscheidungstext OGH 28.03.2017 2 Ob 71/16d
Veröff: SZ 2017/38
- 2 Ob 164/17g
Entscheidungstext OGH 22.03.2018 2 Ob 164/17g
- 1 Ob 31/20w
Entscheidungstext OGH 25.05.2020 1 Ob 31/20w
Vgl; Beisatz: Ein (außergerichtlicher) Vergleich, der bestimmte künftige (insbesondere nicht vorhersehbare) Schadensfolgen nicht erfasst, hindert den Geschädigten bei nachträglichem Eintritt solcher Folgen nicht an der Geltendmachung von weiterem Schmerzensgeld. (T2)
Beisatz: Hier: Zuspruch eines „ergänzenden“ Schmerzensgeldes unter Bedachtnahme auf die – die Mobilität bereits stark einschränkenden - Vorerkrankungen. (T3)
- 2 Ob 181/19k
Entscheidungstext OGH 29.06.2020 2 Ob 181/19k
Vgl
- 2 Ob 37/22p
Entscheidungstext OGH 16.03.2022 2 Ob 37/22p

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0031031

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at